

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

325 (23.11.1912) Viertes Blatt

Seignepreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert viertel-
jährlich 2.22. Am Post-
schalter abgeholt 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einseitige Beilage oder
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigen = Annahme:
größere später, bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 325.

Samstag, den 23. November 1912

Viertes Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Ettlingen, Lgh.-Nr. 3821 a, 85 a 34 qm Garten-
land mit Gewächshaus im Gewann Hoherain, Karls-
rueherstraße Nr. 22.
Eigentümer: Oskar Ratjinski, Kaufmann in Ruppurr, jetzt in Kassel.
Schätzung: 4415 M mit Zubehör.
Versteigerungstermin: **Samstag, 30. November 1912, vormittags
9 Uhr, im Rathaus Ettlingen.**
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Ettlingen, 18. November 1912.
Großh. Notariat 1 als Vollstreckungsgericht.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Johann Jakob Friedrich Ganz, Tagelöhner in R.-Daglanden, läßt am
Samstag, den 30. November 1912, nachmittags 1/2 3 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat auf dem früheren Rathaus zu Daglanden
nachstehende Grundstücke öffentlich versteigern:

Gemarkung Karlsruhe (Daglanden):
Lgh.-Nr. 15552: 5 a 40 qm Hofreite und Hausgarten mit Ge-
bäude, Vorderstraße 64, Anschlag 4000 M
Lgh.-Nr. 18776: 12 a 02 qm Ackerland, Gewann Kleinlegeteil,
Anschlag 450 M
Lgh.-Nr. 15790: 9 qm Gartenland, Gewann Kirchengärten, Anschlag 3 M
Lgh.-Nr. 15708: 15 qm Gartenland, Gewann Kirchengärten, Anschlag 5 M
Lgh.-Nr. 16413: 8 a 29 qm Ackerland, Gewann Neugärten, Anschlag 200 M
Lgh.-Nr. 18881: 10 a 42 qm Ackerland, Gewann Langenacker, Anschlag 400 M
Die Versteigerungsbedingungen können auf der Karte des Notariats
und beim Gemeindefretariat Karlsruhe-Daglanden gebührenfrei eingesehen
werden.
Karlsruhe, den 20. November 1912.
Großh. Notariat Karlsruhe V.

Städt. Spar- und Pfandleihkasse.

Wir machen unsere Einleger darauf aufmerksam, daß die
Zinsen aus Spareinlagen für 1912 schon vom 1. Dezember l. J.
ab ausbezahlt werden, jedoch nur wenn aus den betreffenden Spar-
büchern vor 1. Januar 1913 keine Beträge mehr abgehoben werden.
Karlsruhe, den 16. November 1912.
Städtische Spar- und Pfandleihkasse.

Verein Deutsch-Aus- (Schul-)verein

Männergruppe (gegr. 1882).
Samstag, den 23. November, abends 9 Uhr, im großen
Rathausaal, Vortrag des Schriftleiters Viktor Orendi-Hommenau
aus Temesvar über:

„Die Schwaben in Ungarn“.

Vorspruch von Fräulein L. Schember.
Eintritt frei. Eine Anzahl vorbehaltener Plätze: 1 Mk.; für die
Mitglieder der Männer- und der Frauengruppe des VDA: 50 Pf., nur
im Vorverkauf (bis 1 Uhr Samstags) bei Buchhandlung Kundt.
Unsere Mitglieder, die der Frauengruppe, ferner die des
Alldeutschen Verbandes, des Flottenvereins, des Kolonialgesell-
schafts, des Militärvereins, des Ostmarkenvereins, des Deutschen
Sprachvereins, des Deutschen Schulvereins Wien, des Deutsch-
nationalen Handlungsgehilfenverbandes sowie die deutschgesinnte
Studentenschaft, die älteren Wandervögel und die Oberklassen
der höh. Lehranstalten sind mit ihren Angehörigen freundl. eingeladen.
Nach dem Vortrag gesellige Vereinigung im Klubzimmer des
Friedrichshofs (durch den Hof, hinten).

Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.

(47) (Nachdruck verboten.)
Mit dem Wirt der Hasnerhütte, einem seiner Bediensteten,
der die Lebensmittel aus dem Tale heraufschleppte und dem Hirsch
waren auch noch drei Touristen mitgenommen, die sich sofort um
den Verwundeten bemühen wollten. Aber Rungold wußte sie
höflich und bestimmt zurückzuweisen, indem er jetzt keinen Anstand
mehr nahm, sich als Doktor der Medizin vorzustellen.
Mit aller Sorgfalt wurde der Fremde, der noch immer nicht
zum Bewußtsein gekommen war, auf die Tragbahre gelegt, und
beim Scheine einer Pechfackel, die der Hüttenwirt mitgebracht
hatte, bewegte sich der Zug aufwärts zur Hasnerhütte.
Der Hirsch aber eilte nach Rottenberg hinunter, um Zirndler
zu holen. Er war in einer furchtbaren Aufregung. Als er aber
bei dem Kreuz angelangt war, wo der Weg nach Donnersbach
abzweigte, warf er sich auf den Beschemel hin und sandte ein
inniges Gebet zu Gott empor für die Rettung Rungolds, der ihm
unter allen Menschen auf der ganzen weiten Welt der liebste war.
Drei Vaterunser und Ave Maria betete er, dann eilte er weiter.

XV.

Gräfin Helene war schon im Bette, als sie Gelaufe und Ge-
schrei vernahm, das die ganze Hütte mit Lärm erfüllte. Sie
richtete sich im Bette auf und läuschte. Was mochte es da geben?
Auch in der Kammer neben der ihren wurde es laut. Sie hörte
das Poltern von Nagelschuhen, und da litt es sie ebenfalls nicht

Deutscher Ostmarkenverein.

Ortsgruppe Karlsruhe.

Unsere Mitglieder sind vom Vorstande des Vereins für
das Deutschtum im Auslande (Schulverein) freundlichst
zu dem Vortrag eingeladen, den der Schriftleiter Viktor
Orendi-Hommenau über:

„Die Schwaben in Ungarn“

am **Samstag, den 23. November 1912, abends 9 Uhr,**
im großen Rathausaal halten wird.

Karlsruhe, den 21. November 1912.

Der Vorstand.

Waisenhause. Bitte!

Zum Weihnachtsfeste denken wir auch dieses Jahr wieder für unsere
Pflegekinder eine Weihnachtsfeier zu veranstalten.
Wir wenden uns zu diesem Zweck an die bewährte Mithätigkeit der
hiesigen Einwohnerschaft mit der Bitte, uns die Abhaltung der Feier
durch Spenden von Liebesgaben zu ermöglichen. Wir sind heute auf die Mithätigkeit
um so mehr angewiesen, als die Kosten der Feier infolge der
größeren Zahl unserer Höglinge gewachsen sind und die laufenden Einnahmen
der Anstalt kaum noch hinreichen, um die regelmäßigen Ausgaben zu bestreiten.
Zur Empfangnahme sind die Unterzeichneten sowie Verwalter Scheibel
(Stießstraße 17) gerne bereit.
Karlsruhe, den 19. November 1912.

Der Verwaltungsrat des Waisenhauses.

Stadtbrat Dr. Vitz, Stadtrabbiner Dr. Appel, prakt. Arzt Dr. Baum-
starf, Stadtbrat Boeckh, Privatier Finkb, Stadtrabbiner Ganser, Bürger-
meister Dr. Horstmann, Stadtrabbiner Kappeler, Oberrechnungsrat Kirsch,
Geistl. Rat Knörzer, Stadtrabbiner Markstaber, Stadtrabbiner Mees,
Kaufmann Dertel, Stadtpfarrer Rapp, Privatier Köhmbildt.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Faschinenabfuhr.

Die Großh. Rheinbaupolizei
Karlsruhe verdingt die Abfuhr
von 37 800 Stück Faschinen 2.
Klasse und von Pfählen in 13 Lo-
sen aus den Staats- u. Gemeinde-
waldungen von Eggenstein, Hoch-
stetten, Pöbelsheim, Guttenheim,
Germersheim und Rheinsheim im
öffentlichen Wettbewerb der Ver-
ordnung des Großh. Finanzmini-
steriums vom 3. Januar 1907.

Angebote sind unter Benützung
der Angebotsordrücke schriftlich,
verschlossen, mit der Aufschrift
„Faschinenabfuhr IV“
versenden und postfrei bis zur Ver-
dingungsverhandlung am
Mittwoch, den 4. Dezember 1912,
vormittags 10 Uhr,
im Geschäftszimmer der Großh.
Rheinbaupolizei Karlsruhe,
Stefanienstraße 71, 3. Stock, ein-
zureichen. Beim Dammeister in

Maxau, sowie bei den Bürgermei-
sterämtern liegen die Bedingungen
zur Einsicht auf und werden An-
gebotsordrücke abgegeben.
Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wo-
chen.
Karlsruhe, den 20. Nov. 1912.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 25. Novbr. 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pfanndolal Steinstraße 23 hier gegen
bare Zahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern: 1 Pianino,
1 Schiffschiff, 1 Vertiko, 1 Wasch-
schiff, 1 Schreibeisch, 1 Aftengestell,
1 Kommode, 1 Büchererschrank, 1 Pack-
schiff, 1 Ladeneinrichtung, 1 Auto-
mobil, 1 Spiegel, 1 Zither, 1 Geige
mit Kasten; ferner an Ort und Stelle:
1 Drehbank.
Karlsruhe, den 22. November 1912.
Bier, Gerichtsvolkzieher.

Bitte um Weihnachtsgaben

für die Krippen im Luisen- und Hildbahaus.

Wir erlauben uns beim Herannahen der Weihnachtszeit die her-
liche Bitte, unserer Anstalten wieder in Liebe zu gedenken. Die Krippe
Luisenhaus ist in den 34 Jahren ihres Bestehens ein rechter Segen
für die Stadt geworden. In ihr finden jeden Tag mindestens 50
bis 60 kleine Kinder bedürftiger Familien ohne Unterschied der Kon-
fession von 14 Tagen bis 3 Jahren gute körperliche und geistige
Pflege, während die Mutter der Arbeit nachgeht. Auch im westlichen
Stadtteil wird die Hilfe der Krippe Hildbahaus mehr und mehr begehrt,
so daß täglich 20-30 Kinder in diesem Jahre daselbst Aufnahme
finden. Die Anstalten veranlassen bei aller Einfachheit des Betriebs
große Ausgaben und nur der kleinste Teil wird durch die Beiträge
der meist sehr bedürftigen Eltern gedeckt. Wir vertrauen aber auf
die bewährte Teilnahme der Karlsruher Einwohner und bitten die
Wohltäter und Gönner unserer Krippen um gütige Zuwendung von
Beiträgen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind die Vorstandsmitglieder be-
reit: Frau Privatier Wils, Stefanienstr. 41; Frau Hofmarschall Frei-
frau von Gemmingen-Oelsheim, Erz., Bismarckstr. 7; Frau Major
von Arnim, Westendstr. 55; Frau Major Dahlmann, Bachstr. 10;
Frau Geh. Hofrat Prof. Dr. Dreßler, Westendstr. 78; Frau Oberst
von Fiebig, Weinbrennerstr. 17; Fräulein A. Hallwachs, Karlstr. 120;
Frau von Hornstein-Bimmigen, Sandplatz 2; Frau Bürgermeister
Dr. Kleinschmidt, Novacksanlage 7; Frau General Limberger, Moltke-
straße 27; Frau von Köder, Körnerstr. 55; Frau Landrichter Dr.
Küster, Herzhstr. 8; Frau Geh. Oberforstrat Schweichardt, Südliche
Hildpromenade 4; Frau Generalleutnant Freifrau von Schönau-
Wehr, Erz., Stefanienstr. 29; Frau Oberstleutnant Freifrau von
von Seleneck, Erz., Mühlburg, Harbstr. 37; Frau M. von Seutter,
Stefanienstr. 69; Frau Oberhofmeister von Stabel, Erz., Westendstr. 10;
Frau Kunstmaler Strahberger, Jollystr. 17; Frau Dr. Stroebe, Kaiser-
straße 201; Frau Stadtrat Wals, Helmholzhstr. 9; Frau Geh. Ober-
bauat Basmer, Vorholzstr. 7; ferner die Herren: Rechnungsrat Ham-
brecht, Bismarckstr. 5; Amtmann Dr. Herrmann, Friedrichsplatz 9;
Stadtpfarrer Link, Sofienstr. 115; Privatier Mayer, Amalienstr. 44;
Medizinalrat Dr. Müller, Redtenbacherstr. 8; Stadtpfarrer Webe-
meier, Durlacher Allee 23 und der Geschäftsführer, Privatmann Dr.
Stroebe, Kaiserstr. 201.

Gaben an Geld, Naturalien, Kleider- und Wäscheartikeln, Spiel-
sachen u. dergl. werden auch auf dem Bureau des Frauenvereins,
Gartenstraße 49 und in den Krippen im Luisenhaus, Bahnhofstr. 56
und im Hildbahaus, Scheffelstr. 37, dankbar entgegengenommen. Die
eingegangenen Gaben werden, falls nicht ausdrücklich für eine der
Krippen bestimmt, an beide Krippen, der Kinderzahl entsprechend,
verteilt.

Karlsruhe, den 5. November 1912.

Badischer Frauenverein, Abteilung II für Kinderpflege.

Künstlerhaus-Saal.

Heute
Samstag, den 23. November 1912, abends 8 Uhr:

Einmaliger Klavier-Abend von Télémaque Lambrino

Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.— und 1.50 in der
Hofmusikalienhandlung Fr. Doert,
Kaiserstr. 159 (Eing. Ritterstr.) u. an der Abendkasse. Tel. 2003.
Zu diesem Konzert werden ausnahmslos keine Freikarten ausgegeben.

Mädchen, das den Kellnermendienste auf der Hütte besorgte: „A
liebe G'schicht das. Da sein mir für heuer schon zieml mit 'n
G'schäft ferti. Uebermorgen steht das in alle Zeitungen und kein
Sund geht uns heuer mehr außer! Möcht nur den Deppen kennen,
der g'schossen hat!“

Gräfin Helene fühlte sich durch diese Worte zwar etwas be-
ruhigt, aber sie beschloß doch, abzuwarten, bis man den Berun-
glückten bringe, und um sich zu erwärmen, denn die Frische der
Hochlandsnacht machte sich sehr bemerkbar, bestellte sie Tee.

Im Gastzimmer der Hütte hatten sich auch andere eingefon-
den, die in der Hütte nächtigten, und in aufgeregter Weise wurde
das Unglück besprochen. Aller Zorn richtete sich gegen den Jäger,
dessen Unvorsichtigkeit, wenn nicht am Ende gar Bosheit daran
schuld sei, denn die Jäger sind keine Freunde der Touristen. Ganz
ausgeschlossen schien aber allen ein beabsichtigter Mord.

Nahezu zwei Stunden verstrichen, da stürzte ein junger Mann
herein, der draußen vor der Hütte gepöft hatte, und rief: „Jetzt
bringen sie ihn!“

Ein dumpfes Stimmendurcheinander und harte Tritte von
Nagelschuhen wurden vernehmbar, dann polterten die Stimmen
und Tritte auf den Holzgang herein, der an der Küche und dem
Gastzimmer vorüber zu den Schlafräumen führte, und Gräfin
Helene hörte eine ihr wohlbekannte Stimme befehlen: „Jetzt hier
niederstellen!“

Ein merkwürdiges Gefühl durchzuckte sie; es war ihr eines-
teils, als wäre nun auf einmal die Luft leichter, so daß sie wieder
frei und leicht atmen konnte, andernteils aber hatte sie die
Empfindung, als sei sie nun plötzlich von allem, was bisher war,
losgerissen und triebe nun dahin, weit, weit fort, in unbekanntes
Land. Nun war ihr Schicksal entschieden und wie es sich ihr dar-
stellte, als sie vor dem Kreuzesbilde getriert war, so schien es von

Den echten „Kornfranck“ gibt es nur unter diesem Namen! Die Pakete sind grün und haben dunkelgrüne Bänder.

empfehlen in großer Auswahl

Haus Köchlin Teetische, Teewagen

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. in Eiche, Mahagoni und Metall.

G. SCHMIDT-STAUß

HOF-JUWELIER * HOF-UHRMACHER
154 Kaiserstraße, gegenüber der Hauptpost.

BRILLANTEN PERLEN

gefaßt und ungefaßt in bekannt schöner Auswahl.

Auch bei den einfacheren Schmuckstücken schöne, feine Zeichnung und vollendete Ausführung.

Großer Konkurs-Ausverkauf

der Firma **Franz Perrin Detail** Inh. Pressel
Kaiserstrasse 124 b.

Die Preise sämtlicher Waren des sehr gutsortierten Lagers sind **bedeutend herabgesetzt.**

Der Konkursverwalter: **Becker, Rechtsanwalt.**

3 Erbprinzenstraße 3

nächst dem Rondellplatz Telephon 2678

O. Klingele-Schreiber
Uhren und Goldwaren

Spezialität: **Trauringe** billigst.



Massiv Gold von **Mk. 4.50** an bis zu d. schwersten. **Rabattmarken.**

Rausch & Pester

Vornehmste Ausführungen
Kinderaufnahmen,
Porträts, Gruppen,
Vergrößerungen jed. Art.
Pigment-Aquarelle,
Pastelle u. Oel-Gemälde.
Geöffnet Sonntags von 9 bis 6 Uhr.

Photograph. Atelier Vergrößerungsanstalt.

Billigste Preise

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten.

Ein gutes **OLIVEN-OEL** von reinem, delikaten Geschmack kauft man preiswert bei:

Carl Roth, Hofdrogerie.

Hochfeines Jaffa-Sesam-Speiseöl,
Erdnuss-Tafelöl,
Oliven-Speiseöl,
hochfeines Speise-, Einmach- und Weinessig

(meine Oele sind alle zu Mayonnaisen sehr geeignet).

Unentbehrlich für jede Dame sind **Combinations und Trikotagen gestrickt, gerippt Marke**

Angeheimes, solides und elegantes Tragen, äusserst preiswert.

Vorrätig in reicher Auswahl und allen Größen.

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen
Waldstrasse 49 Telephon 579.

empfehlen
Reinnickel und nickelplattierte

Haus Köchlin Kaffee- u. Teeservice

Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. Neue Formen. — Prima Qualität.

30 Tage zur Probe!
mit 5 JAHRE GARANTIE



schneidende Rasiermesser
Nr. 27 fein hobel per Stück . . . Mk. 1.50
Nr. 29 feiner hobel 2.—
Nr. 33 extra hobel 2.50

Kompl. Rasier-einrichtung in bestem Jagd- und Camp- und sämtliche Rasierutensilien nur Mk. 3.—, in besserer Ausführung Mk. 4.—, Porto extra.

Neuester Sammelkatalog mit Abbildungen über sämtliche Waren gratis und franco an jedermann. Besende per Nachnahme. Rückgehalt. Betr. zurück.

Emil Jansen, Wald 353
Stahlwarenfabrik b. Söllingen.

Mainauer Rahmkäse

empfehlen jetzt wieder regelmässig
W. Erb, am Lidellplatz.

kaufen Sie **Puppen-Perücken**

aus echten Haaren und aus Angora-Haaren

bei **H. Bieler, Damenfriseur, beste und erste Puppenklinik,**
Kaiserstrasse 223, zwischen Hauptpost u. Kaiserdenkmal.

Telephon 1655

Rabatt-Marken auf alles!

jeher beschloffen gewesen zu sein. Und dagegen gab's nun kein Anknüpfen mehr und sie wollte es auch nicht mehr, sie war zu müde.

Eiserne Ruhe im blossen Antlitz trat sie mit den anderen unter die Tür des Gastzimmers. Sie wollte nur hören, ob der Fremde lebensgefährlich verletzt sei, dann wieder zur Ruhe gehen.

Ein Blick Rungolds flog über die Leute, die sich an die Tragbahre herandrängten und blieb dann mit jäh aufflackerndem Entsetzen an dem Antlitz der Gräfin hängen. Nur einen Augenblick tauchten ihre Blicke ineinander, aber dieser Augenblick genügte, um Gräfin Helene erbeben zu machen und ihr den Ausdruck der Ruhe vom Gesichte zu wischen. Ein leichter Schwindel erfaßte sie, ein Frösteln lief durch ihren Körper und sich an das Lärchengestühl stützend, kehrte sie zum Tische zurück, neben dem sie sich schwer auf einen Sessel fallen ließ.

Inzwischen war in einem Raume das Bett für den Verwundeten hergerichtet worden, und nach einer Weile kamen auch die Neugierigen wieder in das Zimmer zurück.

Um sie los zu werden, hatte Rungold erklärt, daß die Verletzung keine tödliche sei und daß der Kranke vor allem der Ruhe bedürfe.

Man sprach noch eine Weile, und dann ging einer um den anderen zur Ruhe.

Nach Gräfin Helene erhob sich, um wieder schlafen zu gehen. Sie hatte sich inzwischen wieder beruhigt. Vielleicht hatte ihr nur ihre eigene Aufregung einen Streich gespielt und ihr Rungolds Blick so furchtbar erscheinen lassen, vielleicht war er selbst erschrocken, sie so unverhofft vor sich zu sehen.

Ihr Weg führte sie an dem Raume vorbei, in dem der Verwundete untergebracht worden war. Eben trug der Hirsch eine Schüssel mit frischem Wasser hinein, und Rungold sah gerade

zur offenen Türe hin. Da sah er die Gräfin, und mit drei langen Schritten auf den Zehen war er bei ihr und flüsterte ihr zu: „Gräfin, ich muß Sie heute noch sprechen. Es handelt sich um Sie selbst.“

Unwillkürlich fuhr ihre Hand ans Herz, dessen Schlag plötzlich stockte, und ihre Augen weiteten sich in namenloser Angst. Sie war unfähig, ein Wort zu sprechen.

„Erwarten Sie mich vor der Hütte, vielleicht beim Bründl. In einer Viertelstunde bin ich dort.“

Laumelnd schritt Gräfin Helene ihrem Zimmer zu, wie im Traume, mechanisch, mit zitternden Händen kleidete sie sich an und verließ die Hütte.

Erstaunt fragte die Kellnerin, die eben aus der Küche trat, als die Gräfin an ihr vorbeiging: „Aber wohin denn, Fräulein?“

„Ich bin so aufgeregt, ich kann nicht schlafen. Ich muß noch eine Weile draußen in der frischen Luft sein!“ gab sie mit tonlos heiserer Stimme zurück.

Die Kellnerin schüttelte den Kopf. Schrecklich, wie die Stadtleute gleich aus dem Häusel kommen, wenn sie ein bißl Blut sehen! Im Vorjahre war eine bei dem Anblide eines Abgestürzten gar in Ohnmacht und Krämpfe gefallen. Und halb mittelalt, halb verächtlich sah sie der in die Nacht hinausstreitenden nach.

Ungefähr fünf Minuten von der Hütte entfernt rann aus dem Felsen eine Quelle hervor, deren klares eisiges Wasser mittelst einer kurzen Lärchenrinne in einen langen Holztrög geleitet wurde. Hier holte man das Trint- und Kochwasser, hier wurde auch die Hüttenwäsche gewaschen.

(Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN

:--: Sonder-Abteilung :--:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Zwiebeln, Schönheit

3 Mk per Ztr. mit Sach gegenwärtig, beste Pfälzer, gelbe, empfiehlt Frau Elise Ruder in Mühlheim.

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz, weiche, sammetweiche Haut u. ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedekamp'sch-Bismarck-Soife**, à Stück 50 ; ferner macht der **Dada-Cream** rote u. rissige Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 ; b. C. Roth, Sober., Herrenstr. 26/28, S. Bieler, Kaiserstr. 223, Ludwig Wülfel, Kocherstr. 14, Otto Fischer, Kaiserstr. 74, Wilh. Baum, Herderstr. 27, Jul. Dehn, Kaiserstr. 11, Em. Denny, Kaiserstr. 61, Wilh. Hager, Kaiserstr. 20, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, Luisenstr. 68, Emil Schäfer, Bismarckstr., W. Tschering, Amalienstr. 19, Th. Walz, Herrenstr. 17, G. Wülfel, Soberstr., in der Internationalen Apotheke, Kaiserstr. 80, sowie in allen anderen Apotheken: in Karlsruhe: Albert Bertsch, Anton Dammmaier; in Germink.: Fr. Geiger-Sommer; in Mühlheim: Straußdrogerie.

Einladung

zur
Wohltätigkeits-Aufführung
im Saale des St. Franziskushauses, Grenzstraße 7
Sonntag, den 24. November, abends 5 Uhr
„Im Kreuz ist Heil“.
Drama in 5 Aufzügen von Dr. Josef Faust.
Vorverkauf für Karten im St. Franziskushaus.
Zu zahlreichem Erscheinen ladet ein
Der Vorstand.

Kaiser-Kino

am Durlachertor.

Schlager-Programm

vom 23. November bis inkl. 26. November.

1. **Max will größer werden.** Humoristischer Schlager von Max Linder in 1 Akt.
2. **Die Tochter des Schmugglers.** Hervorragende Tragedie in 2 Akten.
3. **Lehmann als Kürassier.** Tolle Posse, gespielt von André Deed.
4. **Der Verrat der Verlassenen.** Spannendes Eifersuchts-Drama.
5. **Barcelona.** Herrlich koloriertes Städtebild.
6. **Max in der Sommerfrische.** Humoreske, gespielt von Max Linder.
7. **Geschwister Steilmann.** Kraftarbeiten an Ringen.

Schillerstraße 22 **M** Ecke Goethestr.

Das Metropol-Theater-Programm

von Samstag, den 23. bis inkl. Montag, den 25. November bringt nur Konventionen (d.h. nur Filme der besten Künstler und unübertroffener Photographie).

In den Abruzzen.

Dieser Film zeigt eine Fülle wildromantischer Bilder.

Die Rose der Mutter.

Dramatisch.

Wenn man vergeblich ist.

Sehr humorvoll.

Die Angst vor der Zukunft!

Ein Großstadtdrama in 2 Akten.

Eclair-Revue.

Aktuell.

Ein origineller Fächer.

Kinematographisches Lustspiel.

Als Einlage auf vielfachen Wunsch:

Dagmar, die Brauerstochter.

Glänzendes Spiel der ersten dänischen Künstler. Unübertroffene Photographie. Die Liebesgeschichte zweier Menschen, die erst lange kämpfen müssen, um einander fürs Leben anzugehören, umrahmt diesen Roman in 3 Akten.

Ein telephonischer Irrtum.

Drama.

Werktags ermäßigte Preise: Loge 80 ₰, I. Platz 60 ₰, II. Platz 40 ₰, III. Platz 20 ₰.



Kaiserstr. 133

Pracht-Spielplan vom 23. bis 26. Nov. 1912.

Weltschau. Aktuelle Ereignisse.

Tontolini ist traurig. Großartige Humoreske.

Ehre über alles.

Aus dem Leben. Drama in 2 Akten.

Hüttenwerk in Haimand.

Wunderb. Naturaufnahme.

Mignon.

Drama aus dem Zigeunerleben.

Traum eines Cafésuchers.

Zum Todlichen.

An Wochentagen: Extra-Einlagen.

Die verhängnisvollen Fingerabdrücke.

Spannendes Detektiv-Drama.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 23. November 1912.
8. Vorstellung außer Abonnement.

Tristan und Isolde.

In drei Aufzügen von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.
Szenische Leitung: Peter Dumais.

Personen:

Tristan	*)
König Marke	**)
Isolde	***)
Kunzward	Max Büttner.
Melot	Hans Duffard.
Brangäne	Marg. Bruntlich.
Ein Hirt	Eugen Kalmbach.
Ein Streuermann	Hd. Bodenmüller.
Stimme eines jungen Seemanns	Bandso Rosen.

*) **Tristan:** Dr. Alfred von Barg, Kgl. Kammerfänger von der Hofoper in München, als Gast.
) **König Marke: Paul Heber, Kgl. Kammerfänger von der Hofoper in München, als Gast.
***) **Isolde:** Anna Bahr-von Wilburg, f. f. Kammerfängerin von der Hofoper in Wien, als Gast.
Schiffsoffizier, Ritter, Knappe.

Schauplatz der Handlung.
Erster Aufzug: Zur See auf dem Weidsee von Tristans Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.
Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Cornwall.
Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.
Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.
Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Kaffe-Eröffnung 1/6 Uhr.
Anfang: 8 Uhr. Ende: 11 Uhr.
Der freie Eintritt und die Verabfolgungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung 14.—, Sperrsitze I. Abt. 10.— ufm.

Spielplan

für die Zeit vom 23. November bis mit 2. Dezember 1912.

a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.)
Sonntag, 24. Nov. Keine Vorstellung.
Montag, 25. Nov. B 19. „Eisa“, Rocco v. Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers. 8 bis nach 10 Uhr. (4 ₰)
Dienstag, 26. Nov. C 19. „Marta oder der Markt von Richmond“, Oper in 4 Akten v. Pjotow. Marta: Willy Schmidt vom Stadttheater in Luzern als Gast. 1/2 bis gegen 10 Uhr. (4 ₰ 50 ₰)
Mittwoch, 27. Nov. III. Sinfonie-Konzert des Großh. Hoforchesters. (Verstärktes Orchester.) Programm: Friedrich Glöckner „Das Leben ein Traum“, Aesthetik: Felix Herz. Richard Strauß: „Tod und Verklärung“. Beethoven: Sinfonie Nr. 5 C-Moll. 1/2 ₰.
Donnerstag, 28. Nov. A 20. „Gabriel Schillings Flucht“, Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. 7 bis nach 10 Uhr. (4 ₰)
Freitag, 29. Nov. B 20. „Die lustigen Weiber von Windsor“, komisch-phantastische Oper in 3 Akten mit Tanz von Nicolai. 7 bis gegen 10 Uhr. (4 ₰ 50 ₰)
Samstag, 30. Nov. IX. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. „Rothan der Weiße“, dramatisches Gedicht in 5 Akten v. Leffing. 7 1/2 bis gegen 11 Uhr. (2 ₰)
Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 25. Nov., vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge B, C, A, je 1/2 Stunde, allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 26. Nov., vormittags 9 Uhr an; von Donnerstag, den 28. Nov., vormittags 9 Uhr an werden für diese Vorstellung keine Vorverkaufsgeldern erhoben.
Sonntag, 1. Dez. A 21. „Die Meisterfänger von Nürnberg“ in 3 Akten v. Rich. Wagner. 1/2 bis nach 11 Uhr. (6 ₰)
Montag, 2. Dez. B 21. Zum erstenmal: „Die heimliche Krone“, Tragedie in 5 Akten von Emanuel v. Bodman. 7 Uhr. (4 ₰)
b) In Baden-Baden.
Mittwoch, 27. Nov. 9. Abonnements-Vorstellung. „Johannisfeuer“, Schauspiel in 4 Akten v. Hermann Sudermann. 7—10 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Samstag, den 23. November.

Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung.	Verein für neue Frauenkleidung. 3 bis 5 Uhr Kinderturnkurse, 5 bis 8 Uhr Damenturnkurse. Goethestraße.
Residenztheater. Vorstellung.	8 Uhr Damenturnkurse. Goethestraße.
West-Kinematograph. Vorstellung.	Gesangverein Concordia. 8 Uhr Festhalle. Konzert.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.	Künstlerhausaal. 8 Uhr Saborino-Klavierenabend.
Central-Kino. Vorstellung.	Café Windhof. 8 Uhr Konzert.
Metropol-Theater. Vorstellung.	Grüner Baum. 8 Uhr Konzert.
Zugum. Vorstellung.	Bürgerbräu (Frankend.). 8 Uhr Konzert.
Lichtspiele. Vorstellung.	Gefant. 8 Uhr Konzert.
Eldorado-Kino. Vorstellung.	Verein für das Deutschtum im Ausland. 1/29 Uhr Vortrag im Rathausaal.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.	Fußballklub Mühlburg. Familienabend im Klubhaus.
Malerinnen-Verein. Ausstellung Friedrichsplatz 11.	Sonntag, den 24. November.
Turngemeinde. 1/23 Uhr Knaben-turnen, Südbadstraße.	Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 7 Uhr.
Männerturnverein. I. Damenabtl. 7, 8—9 Uhr, Zentralturnhalle; Mädchenabteilung 3—5 Uhr, Obere Mädchenschule. 3 Uhr Knaben-turnen, Humboldtstraße.	

Restaurant „Zum Elefanten“.

Heute abend von 8 Uhr ab und morgen Sonntag von 4 Uhr ab:

: : Grosses Streich-Konzert : :

ausgeführt von dem beliebten Apollo-Orchester.
Es ladet höflichst ein
P. Pfirsch, neuer Inhaber.
NB. Auf meine reichhaltigen und preiswerten Abendplatten mache ich besonders aufmerksam.
Ab 27. November: jeden Mittwoch
Krügl-Konzert.

Festhalle.

Sonntag, den 24. November 1912,
4 Uhr nachmittags,
Großes Streich-Konzert
der Kapelle des
1. Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.
Leitung: Königl. Obermusikmeister Fritz Köhn.
Inhaber von Stadtgarten-Jahres-karten und von Kartenheften . 20 Pfg.
Sonstige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

Gegenüber der Hauptpost. **Luxem** Hauptpost.

Elite-Programm vom 23. November bis inkl. 26. November.

Hervorragender Schlager:

1. **Frühlingsrauschen.** Drama in 2 Akten.
2. Meisterhaft haben es die Künstlerinnen verstanden, die Leidenschaften seelischer Kämpfe zweier Frauenherzen darzustellen. Die wundervollen Szenarien, jedes Bild ein Gemälde, stempeln diesen von der „Savoia-Fabrik Turin“ herausgegebenen Film zu einem kinematographischen Kunstwerk ersten Ranges.
3. **La Granja bei Segovia.** Sommerresidenz der Könige von Spanien.
4. **Der losgelassene Elefant.** Komisch.
5. **Pathe Journal.** Neuester kinematographischer Wochenbericht aus aller Welt.
6. **Wem gehört der Hut.** Sehr gute Amerikaner-Komödie. Als Einlage.
7. 8. **Fluch der Sünde.** Trauerspiel in 2 Akten.



6. Marienstrasse 10.

Schlager-Programm

vom 23. bis 26. November 1912.

Eldorado-Woche.

Allerneueste Welt-Ereignisse.
Toto hat eine Erbschaft gemacht. Kom. Schlager.
Die wunderbare Rose. Ergreifendes Drama.
Paläste des Beys von Tunis. Herrl. Naturaufnahme.
Der verkannte Kieckebusch. Eine tolle Geschichte.

Eldorado-Schlager!

Der rote Hahn

oder
Die Höllenmaschine.
Schwedischer Kunstfilm in 3 Akten.
Spieldauer 50 Minuten.
Reihenfolge der Bilder: 1. Der rote Hahn. 2. Gramgebeugt. 3. Die Pflanzung. 4. Mutter und Kind. 5. Glück im Unglück. 6. Der größte Domänenbrand Schwedens. 7. Die Brandkommission. 8. Vater! Ich weiß alles. 9. Die Abschätzung. 10. Beschuldigung. 11. Der Gutsbesitzer weist dem Assessor die Tür. 12. Wo ist unser Kind. 13. Die Höllenmaschine. 14. Verzeihung. 15. Handlung.

Sturm und gut Wetter.

Humoristisch. Deutsches Turnen. Interessante Aufnahme.

Die falsche Unterschrift.

Spannendes Drama.

Gusbrandsdalen.

Naturaufnahme.

Lokomotivführer Zigato.

Eine tolle Geschichte.

Die junge Witwe.

Prachtvolles Drama.

Feiertag — Sonntag werden die humoristischen Schlager durch religiöse und geschichtliche Pracht-Bilder ersetzt.

Billig und kräftig leben

Sie mit Neuberts vollwertigen Nährmitteln, wie:

Naturreis	Süßfrüchte, Pflaue
Gebirgs-Paferkoden	Brot (7 Sorten)
Gebirgs-Pafergrüch	Bananen-Mehl
Gebirgs-Pafergrüch	Buchweizen-Mehl
Maigrieß	Buchweizen-Grüch
Weizenstrot	Get. Diefrüch
Weizenstrot	Nährsalz-Kaffee
Birgermehl	Nährsalz-Kaffee
Suppen-Einlagen	natur. Donig
Fruchtbutter (Pfanz-Margar.)	natur. Zäfte

2c. 2c.
Alles rein, gut und preiswert!
Reformhaus L. Neubert, Kaiserstraße 122 und 87.

Propaganda-Tage

Wäsche

- Serie I. Damen-Hemden- und Beinkleider, gute Qualität, mit reicher Stickerei u. à jour Durchsatz, in eleganter Ausführung **1.95**
- Serie II. Damen-Faghemden, Nachtjacken und Beinkleider, gute Madapolame und Piqué-Qualität, teilweise mit handgestickten Einsätzen und guter Stickerei **2.85**
- Serie III. Damen-Nachthemden mit Fältchen-garnitur und eleg. Stickerei-Einsätzen Damen-Faghemden mit handgestickter Passe Damen-Nachthemden und Beinkleider, in Croisé mit hübscher Garnitur **3.90**
- Kissenbezüge besonders starke Qualität, ganz festoniert **1.65, 1.10**
- Kissenbezüge Ia Qual. mit à jour Durchsatz und guter Stickerei **1.95**
- Untertailen gute Qualität mit hübscher Stickerei und Banddurchzug **95**

Wollwaren

- Damen-Jacken, reine Wolle, gestrickt, langem Aermeln, weiß und normal, mit **85**
- Blusenschoner, weiß, reine Wolle, Serie I 2.40 Serie II **1.65**
- Damen-Untertailen, reine Wolle, gestrickt, mit und ohne Aermel **1.95**
- Reform-Hosen für Damen und Kinder, marine und weiß Wolltrikot **95**
- Normal-Damen-Hosen, offene und geschlossene Form **2.45 1.95**
- Plaids in hübschen Farben **95**
- Plaids in guter wollgemischter Qualität von **1.65 an**

Große Posten Waren, die ich sehr preiswert erstand, bringe ich während dieser Tage zu auffallend billigen Preisen zum Verkauf. Es bietet sich daher schon jetzt die günstigste Gelegenheit zur Deckung des Weihnachtsbedarfes.

Strümpfe

- Damenstrümpfe, h.w., schwarz u. braun, dopp. Ferse u. Sohle Fr. **45**
- Damenstrümpfe, Wolle plattiert, deutsch lang **52**
- Damenstrümpfe, reine Wolle, englisch lang **85**
- Schulstrümpfe, Wolle plattiert, schwarz, besonders kräftige Qualität
 - Größe 1 bis 6 2 Paar **95**
 - Größe 7 bis 8 1 Paar **75**
 - Größe 9 bis 10 1 Paar **95**

Auf alle regulären Waren, mit Ausnahme einiger Markenartikel, Kurzwaren u. Garne doppelte Rabatt-Marken.

Handschuhe

- Serie I imitiert Dänisch und gestrickt, alle Farben . . Paar **45**
- Serie II Trikot, gefüllt, sowie gestrickt, eleg. Straßenfarb. Paar **78**
- Serie III reine Wolle u. imit. Dänisch in aparten Modefarb. Paar **1.25**
- Glacéhandschuhe, Ia Qualität, aparte Straßenfarben Paar **2.25, 1.85, 95**
- Ballhandschuhe, hübsche neue Dessins, Paar 78, 48, **32**

Paul Burchard Kaiserstr. 143.

Gestrickte Herren-Westen
Rudolf Wieser

Wertheimer
Wurstwaren
treffen jetzt wieder regelmässig
Sonntags bzw. Montags ein bei
W. Erb, am Lidellpl.

Krankheiten
jeder Art behandelt durch
Naturheilkunde
Magnetismus - Hypnose
R. Schneider, Ruppurrerstr. 101.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 20jährige Erfahrungen. 12 Jahre hier am Platze.
Sprechstunden: früh bis 9 Uhr
Telephon 1741. mittags 1-4 Uhr.

Patente Anmeldung, Verwertg.
P. Koch, Ing., Villingen.

Schulterkragen
Rudolf Wieser

Wieder = Eröffnung

unserer vollständig renovierten Lokalitäten
Samstag, den 23. Nov. 1912
+ + + nachmittags 3 Uhr. + + +

Automaten-Restaurant-Gesellschaft

m. b. H.
Kaiserstraße 201 Ecke Waldstraße Hof-Apotheke.

J. MÜRNSEER Weihnachts-Aufträge
Atelier für künstl. Photographie erbitte baldigst.
Ruppurrerstraße 16 Telephon 2345. Billigste Berechnung.

J. Kunz
Pianos
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 21.

Tuch u. Seiden gestrickte
Unterröcke
Rudolf Wieser

„Kola“
Einkaufsgenossenschaft
Karlsruher
Kolonialwarenhändler G. m. b. H.
offeriert bei ihren Mitgliedern
Buhler's-Seele und
Wasch-Extrakt „Famos“
mit Gutscheinen für nützliche
und praktische Zugaben
Buhler's-Seele
ist garantiert rein, daher sparsam im Gebrauch.
Wasch-Extrakt „Famos“
ist überall beliebt und erhältlich
Alleinige Fabrikanten:
J. Welcker & Buhler
Dampfseifen-Fabrik
Neuwied a. Rhein.

Herrenkragen
Krawatten
Rudolf Wieser